
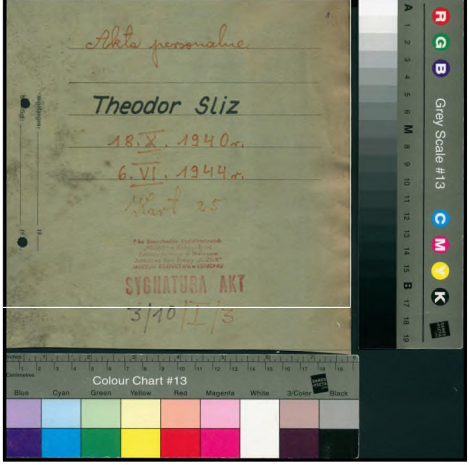


<p>Logotyp</p> 	<p>Nazwa instytucji</p> <p style="text-align: center;">Muzeum Ustrońskie</p>	
<p>Tytuł jednostki / publikacji / fotografii</p> <p>Akta personalne pracowników ustrońskiej Kuźni w czasach II wojny światowej – Theodor Sliz</p>		
<p>Ilość stron oryginału</p> <p style="text-align: center;">28</p>	<p>Ilość skanów</p> <p style="text-align: center;">28</p>	<p>Liczba plików publikacji</p> <p style="text-align: center;">28</p>
<p>Autor</p> <p style="text-align: center;">nieznany</p>	<p>Wydawnictwo / zakład fotograficzny</p> <p>Zbiór dokumentów związanych z</p>	<p>Skan okładki</p> 
<p>Miejsce wydania</p> <p style="text-align: center;">Ustroń</p>	<p>Rok wydania / Data powstania</p> <p style="text-align: center;">1940-1944</p>	
<p>Sygnatura</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>Rodzaj zasobu (np. zdjęcie, czasopismo itp.)</p> <p>Zbiór maszynopisów i rękopisów, sporządzonych w języku niemieckim</p>	
<p>Wymiary (wys x szer)</p> <p style="text-align: center;">największy dokument</p>	<p>Stan zachowania</p> <p style="text-align: center;">---</p>	<p>Charakterystyka skanowanego obiektu</p>
<p>Hasła przedmiotowe (okres historyczny, postacie, miejsce)</p> <p>Śląsk Cieszyński, Ustroń, okres II wojny światowej, Kuźnia Ustroń pod zarządem firmy Volkswagenwerk, Walter Fink, Theodor Sliz, Oskar Hansel, Franciszek Śniegoń.</p>		
<p>Hasła tematyczne (np. miasto, przemysł, kuźnia, letnicy itp.)</p> <p>Ustroński przemysł podczas okupacji, Volkswagenwerk, Schmiedewerk Ustroń G.m.b.H, organizacja „Kraft durch Freude”, organizacja DAF, listy motywacyjne kandydatów do pracy w ustrońskiej Kuźni, przydziały stanowisk, ankiety personalne, pensje pracowników Kuźni, zwolnienia lekarskie.</p>		
<p>Prawa autorskie</p> <p style="text-align: center;">---</p>		



Akte personalne

Theodor Sliz

18.X.1940r.

6.VI.1944r.

Kart 25

F-ka Samochodów Małolitrażowych  
„POLMO” w Bielsku-Białej  
Zakłady Kuźnicze w Skoczowie  
Zakładowy Dom Kultury „KUŹNIK”  
MUZEUM KUŹNICTWA w USTRONIU

SYGNATURA AKT

3/10 | I / 3

angefangen: .....  
beendet: .....  
19.....

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

R

G

B

Grey Scale #13

C

M

Y

K

DANES  
-PICTA  
.COM

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8  
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Colour Chart #13

DANES  
-PICTA  
.COM

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black





25

2

An das Personalbüro.

Ich bestätige hiermit den Erhalt meines Anstellungsschreibens vom 20. Mai 1944, dessen Inhalt ich vollinhaltlich und einverständlich zur Kenntnis genommen habe.

Heil Hitler!

*S l i z Theodor*  
S l i z Theodor

Ustron, den 6. Juni 1944



14. Schulbildung und abgelegte Prüfungen:

1918 - 1923 Volksschule in Skotschau.

1923 - 1926 Bürgerschule - " -

1926 - 1932 Staatliche Lehrerbildungsanstalt in Teschen,  
mit Abitur am 23. Mai 1932 ( Reifeprüfung).

Am 29. Mai 1937 Lehrerbefähigungsprüfung

Teilnahme am Reichsberufswettkampf? ..-

15. Sprachkenntnisse: deutsch, polnisch

Erworben im Ausland wann und wo?	auf der Schule	durch Selbstunterricht
in Wort: ..-	deutsch, polnisch	
in Schrift: ..-	deutsch, polnisch	

16. Kurzschrift: wieviel Silben in der Minute? ..-

17. Maschinenschreiben: ja Anschläge/Min.: über 100

18. Besondere Ausbildung, Übung oder Gewandtheit in einem bestimmten Fach: ..-

19. Künstlerische Betätigung und Befähigung: Violinspieler

20. Führerschein: ..- Klasse: ..-

21. Gesundheitszustand? gesund Musterungsbefund? ..-

Reichs- oder SA-Sportabzeichen? ..-



22. Bisherige Beschäftigung:

(Die gesamte Zeit seit dem Schulabgang ist lückenlos anzugeben; auch die Zeit der Ausbildung, Lehre, Stellenlosigkeit, Selbständigkeit, sowie die Tätigkeit in einzelnen Abteilungen bzw. Betrieben des Werkes)

Eintritt am	Austritt am	Name der Firma	Ort	Geschäftszweig	Genaue Bezeichnung der Tätigkeit
1926	1932	Lehrerbildungsanstalt,	Teschen		Student
1932	1933	Volksschule	Pilgramsdorf		Lehrer
1933	1934	Inf.Schützen Res. Offizierschule	Teschen		aktiv
1934	1939	Volksschule	Pilgramsdorf		Lehrer
1.IX. 1939	1.III. 1940	Arbeitslos, zeitweise in der Gemeinde Pilgramsdorf bei Aufbau aushilflich.			
1.III. 1940	bis jetzt	Brevillier & Urban A.G.	Ustron	Verkauf	Angestellter

23. Spezialkenntnisse oder besondere Eignung: -.-

24. Gegenwärtiges Brutto-Monatsgehalt RM 200.-- (+ 13 Monatsgehalt).

Sachbezüge: keine

Wert der Sachbezüge: -.-

230.-



25. Vorbestraft? Wann? Wo? nein  
(Gerichtliche Vorstrafen oder Parteigerichtsverfahren?)

26. Schwebt zur Zeit ein Verfahren gegen Sie? nein  
(Gerichtlich, parteiamtlich?)

27. Haben Sie Schulden? ja

(wie hoch?) RM 100.-- in der Kreissparkasse Teschen, Zweigstelle Skotschau

und Unterhaltspflichten? Frau und 2 Kinder und RM10.-- monatlich der Mutter, welche Witwe ist.

Wissentlich falsche Angaben führen zur sofortigen Lösung des Vertragsverhältnisses.

Ich habe diesen Fragebogen wahrheitsgetreu, vollständig und eigenhändig ausgefüllt.

U f t r o n, den 9. Mai 1941.

*Theodor Lind*  
Unterschrift.

--	--	--	--



1614

Akt Theodor Sliz, Pilgramsdorf  
Kreis Pless.

*Sliz ist am 23. April 1940  
aus unserem Dienst ausgetreten.*

Ich bestätige hiemit, das Arbeitsbuch Nr. 429/1481,  
die Quittungskarte für die Angestelltenversicherung  
in welche zwei C Marken pro März und April 1940 ein-  
geklebt sind sowie die Mitgliedskarte der Deutschen  
Arbeitsfront ohne Beitragsmarken, des Herrn Theodor  
S l i z wohnhaft in Pilgramsdorf Kreis Pless  
in Empfang genommen zu haben.

*Paul Sliz*

.....

Ustron, den 18. Mai 1940.

*Theodor Sliz ist am 1. Juli 1940  
wieder in den Dienst eingetreten.*



Skotschau, den 26. März 1940

An die

Fa. Brevillier & Co. und A. Urban & Söhne in Ustron.

Betrifft: Verordnung über Beschränkung des Arbeitsplatz-Wechsels,  
vom 12.10.39, hier: Einstellung von Arbeitskräften.

Vorgang: Ihr Schreiben vom 13.3.40

Unter Bezugnahme auf den fernmündlichen Anruf Ihres Herrn  
Hansel wird Ihnen gemäss § 4 der obengenannten Verordnung die  
Zustimmung zur Einstellung des Th. Slisch, geb. 4.4.12, erteilt.

Im Auftrage:

Kapner

28. März 1940.



14  
16

20. März 1940.

An das  
Arbeitsamt

P l e s s . O / S .

II/5 5551

16. März 1940.

Ha.

Theodor Slisch, Lehrer, wohnhaft in Pilgramsdorf Krs. Pless.

In Beantwortung Ihrer obigen Zuschrift teilen wir Ihnen höflichst mit, dass uns seitens des Arbeitsamtes Teschen, Nebenstelle Skotschau die Zustimmung zur Einstellung des Obgenannten erteilt wurde.

Heil Hitler!



Arbeitsamt Pleß

Pleß, den 16. März 1940 17

II/5 5551

An Firma  
Brevillier & Co. u. A. Urban & Söhne,

U s t r o n .

Betrifft: Theodor S l i s c h , Lehrer, wohnhaft in Pilgrims-  
dorf, Krs. Pleß.

Vorgang : Ihr Schreiben vom 7. 3. 1940 - Ha.

Ich bitte um Mitteilung, ob Obengenannter bei Ihnen bereits  
eingestellt ist und die Zustimmung zur Einstellung des zustän-  
digen Arbeitsamtes eingeholt, bzw. vorgelegen hat.  
wurde

B

17

*[Handwritten signature]*



12  
18

13. März 1940.

An das  
Arbeitsamt Teschen  
Nebenstelle Skotschau

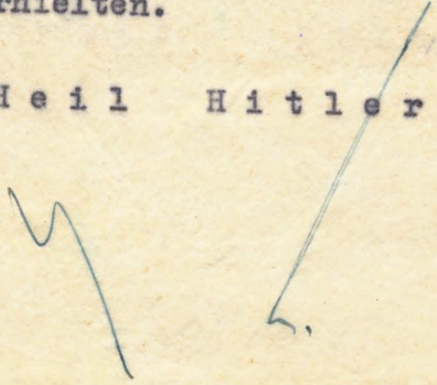
S k o t s c h a u .

Ha.

Neueinstellung.

Der stellenlose Lehrer Theodor S l i s c h  
geboren am 4. April 1912 in Skotschau, wohnhaft in Pilgrams-  
dorf Nr:78 Kreis Pless, Aktenzeichen 11101 Berufsgruppe 27g  
hat sich bei uns um eine Stelle beworben und ersuchen Sie  
daher um Ihre diesbezügliche Zuweisung, wobei wir bemerken,  
dass wir bereits mit Schreiben vom 7. d. M. um die Zuweisung  
beim Arbeitsamte in Pless nachgesucht haben, jedoch von dort  
bis heute keine Erledigung erhielten.

H e i l   H i t l e r !





11

19

7. März 1940.

An das

Arbeitsamt

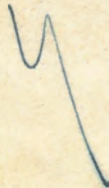
Pless O/S.

Ha.

Neueinstellung.

Wir beabsichtigen den stellenlosen Lehrer Theodor  
S l i s c h geboren am 4. April 1912 in Skotschau, Kreis  
Teschen, wohnhaft in Pilgramsdorf Nr: 78 Aktenzeichen 11101  
Berufsgruppe 27 g in unserem Werke einzustellen und ersuchen  
um Ihre diesbezügliche Zuteilung.

Heil Hitler !





Ustron, am 9. April 1940.

An die

D i r e k t i o n

der Brevillier und Urban A.G.

in U s t r o n .

Hiemit bestätige ich den Empfang meines Anstellungsschreibens vom 1. März 1940 und erkläre, daß ich das Schreiben vollinhaltlich und einverständlich zur Kenntnis genommen habe.

Heil Hitler!

Theodor Kitz



1. März 1940.

Herrn

Theodor S l i s c h

Pilgramsdorf 78

Post Golassowitz Kr. Pless.

Ha.

Bezugnehmend auf Ihre Dienststofferte vom 20. Februar 1940 und auf Grund der persönlichen Unterredung vom 27.2.d.J. engagieren wir Sie mit Gegenwärtigem als kommerziellen Angestellten für Unser Werk in U s t r o n /andere Verwendung vorbehalten/mit einem im Nachhinein zahlbaren Monstagehalt von RM 150.00/hundertfünfzig/ brutto und auf Grund der gegenwärtig bei unserer Firma in Geltung stehenden Dienstbestimmungen.

Bis auf Weiteres zahlen wir für Sie den auf uns entfallenden Beitrag für die Angestellten-und Arbeitslosen-Versicherung, wogegen die Kranken-und Unfall-Versicherungsbeiträge von uns zur Gänze getragen werden.

Als Kündigungstermin gilt für beide Teile die jeweils in Kraft stehende gesetzliche Bestimmung.

Ihr Dienstantritt hat mit heutigem Tage zu erfolgen und wollen Sie uns schriftlich bestätigen, dass Sie dieses Schreiben vollinhaltlich und einverständlich zur Kenntnis genommen haben.

Heil Hitler !





24  
3

Herrn  
Theodor S l i z ,

U s t r o n O.S.  
=====

K/k. 20. Mai 1944.

Es ist seinerzeit unterblieben, das Rechtsverhältnis Ihrer Weiterbeschäftigung in unseren Diensten bei Übernahme des Schmiedewerkes durch uns schriftlich festzulegen.

Wir holen dieses hiermit wie folgt nach:

Wir übernahmen Sie am 1. Juli 1941 von unserer Rechtsvorgängerin mit allen Rechten und Pflichten und beschäftigen Sie als kaufmännischen Angestellten weiter.

Ihr am Schlusse des Monats zahlbares Gehalt beläuft sich auf

RM 200.00 (zweihundert)

bei 13 Gehältern im Jahr.

Der Urlaub regelt sich nach den Bestimmungen des RTdA. vom 1.4.1942 auf der Grundlage der Verordnung über die Lohngestaltung in den eingegliederten Ostgebieten vom 20.5.1940.

Das Arbeitsverhältnis kann gegenseitig auf der Basis der gesetzlichen Kündigung gelöst werden.

Heil Hitler!

gez. Fink

ppa. gez. Hansel



7  
22

23. Februar 1940.

Herrn

Theodor S l i z

Pilgramsdorf Nr:78

Post Golassowitz Kreis Pless

Ha.

Wir nehmen Bezug auf Ihre Dienstofferte vom 20.d.M. und ersuchen Sie, sich Dienstag den 27. Februar d.J. in der Zeit von 10 bis 12 Uhr bei uns vorstellen zu wollen.

Heil Hitler !

*Handwritten note:*  
Herrn S l i z am 24. II 40  
erschollen. -  
macht einen guten Eindruck,  
spielt jedoch nicht flüchtig  
dennoch. -

2. 2. 1940



Pilgramsdorf, den 20. II. 1940.

Herrn Dolassowitz, Kreis Pless.

An Sie

erwünschte Direktive der Gruppe Dolassowitz,  
Erwin Englert  
der Brevillier & Urban A. G.

Ustron.

Feb 1940  
3/4 Monat Pless

Unterschiedeter erlaubt sich hiermit um die erwünschte  
Direktion mit der föhlichen Bitte anzusprechen, ob in  
Ihren weiteren Labriber eine Posten als Angestellter  
wirkend ist.

Sie am 4. April 1912 in Wetzlar, Kreis Tuffen  
geboren, röm. Katholik, verheiratet, der Wetzlar und  
gelnischen Gruppen mächtig. Befinden die Lehrerbildungsanstalt  
in Tuffen und legte im Jahre 1932 die Reifeprüfung ab.  
Von November 1932 bis Kriegsausbruch war ich als Lehrer in  
Pilgramsdorf, Kreis Pless tätig. Seit 1. September 1939 bin ich arbeitslos.

Suche in Ihrem geschätzten Hause eine bleibende  
Leistung zu finden, was ich durch selbstständigen  
Zustand zur vollsten Zufriedenheit lösen würde.

Sehr Lieber!

Theodor Nisch  
Pilgramsdorf - Nr. 78, Kreis Pless.

1 Beilage.

21. Feb. 1940



# Lebenslauf.

Sin am 4. April 1912 in Ploppau, Kreis Tuffen  
geboren. Mit dem 6.ten Lebensjahr trat ich in die deutsche  
Volksschule in Ploppau ein. Nach Liquidierung derselben  
besuchte ich die höhere Volk- und Länderschule in Ploppau.  
Nach Landigung derselben trat ich in die Lehrerbildungs-  
anstalt in Tuffen ein und legte die Reifeprüfung  
im Jahre 1932 ab. Im November 1932 erhielt ich den  
Posten als Lehrer in Pilgramsdorf, Kreis Plag, wofür  
ich im Jahre 1933 wegen Militärdienstpflicht entlassen wurde.  
Nach Landigung meiner einjährigen Militärdienstzeit  
kam ich auf meinen früheren Lehrposten zurück,  
wo ich bis zum Kriegsausbruch tätig war. Während  
dieser Zeit habe ich gearbeitet und habe ein  
Kind zu nehmern: Bei Kriegsausbruch mußte ich  
einziehen und wurde am 13. September 1939 von  
der deutschen Wehrmacht, als Wehrmann entlassen.  
Während dieser Zeit bin ich arbeitslos, jedoch war ich in  
der Provinz der Gemeinde Pilgramsdorf sofort nach  
meiner Rückkehr beschäftigt. Bin im Arbeitsamt  
Plag unter der Aktennummer 11101, Berufszugabe 27g.  
geführt.

Lisch Gadow.



# Evidenzblatt

auszufertigen von jedem Angestellten.

1. familienname S l i s c h Vornamen Theodor, Georg  
(Rufname unterstreichen)
2. Geboren am 4. April 1912 in Skotschau, Kreis Teschen
3. ~~ledig~~ verheiratet mit Margarete Ogiermann geboren 25. August 1916
4. Getrennt lebend --- geschieden --- verwitwet ---
5. Staatsangehörigkeit deutscher Volkszugehöriger
6. Glaubensbekenntnis: eigenes röm. kath. der Ehefrau röm. kath.
7. Erlernter Beruf Lehrer
8. Schulbildung 5 kl. Volks- und Bürgerschule in Skotschau
9. fach- fortbildungsschule besucht (welche, wie lange)? Lehrerbildungsanstalt Teschen
10. Etwaige Angaben über weitere Vorbildung: ---  
(Universität, Techn. Hochschule, Handelsakademie, Technikum usw.)
11. Welche fremden Sprachen beherrschen Sie? polnisch  
vollkommen oder teilweise? vollkommen
12. Beherrschen Sie die Kurzschrift (System)? ---  
die Schreibmaschine? ja
13. Besondere Ausbildung in einem bestimmten fach? ---
14. Kraftwagenfahrer? --- flugzeugführer? --- führerschein? ---
15. Militärdienstzeit von 19.9.1933 bis 19.9.1934
16. Waffengattung Infanterie letzter militärischer Dienstgrad Leutnant Res.
17. frontkämpfer? --- Kriegsbeschädigung? ---  
Wieviel Prozent? ---
18. Mitglied der NSDAP? ---  
oder deren Gliederungen? --- zutreffendenfalls welcher? BDO., DAF.
19. Seit wann besitzen Sie Angestellten-Charakter? 1. März 1940
20. Wie lange sind Sie in der Praxis tätig einschl. einer eventuellen Lehr- oder Praktikantenzeit?  
vom Jahre 1932



21. Waren Sie längere Zeit - abgesehen von der Kriegszeit - im Auslande? .....

von ..... bis .....

Wo? .....

falls in Arbeit, bei welcher firma? .....

22. Datum des Dienstantrittes bei Brevillier & Urban 1. März 1940 .....

23. Steht in Verwendung in Abteilung Verkaufsabteilung .....

als Angestellte .....

24. Wo waren Sie zuletzt beschäftigt? Bei firma poln. Staatsdienst als Lehrer .....

Geschäftszweig .....

als Lehrer .....

25. übt Ihre Gattin (Gatte) selbst einen regelmäßigen Beruf aus? (Ja - Nein) nein .....

26. Eigene Kinder: { Rufnamen Georg  
Geburtsdaten 15.7.1939

Welche Schulen besuchen derzeit jene eigenen Kinder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben? .....

27. führen Sie eigenen Haushalt ja .....

oder wohnen Sie a) bei den Eltern? ja .....

b) oder bei Verwandten? .....

c) oder bei fremden? .....

(Vor- und Zuname, Beruf u. genaue Anschrift des Vermieters sind anzugeben).

28. Wohnungsadresse? Theodor Slisch, Skotschau Kirchengasse No. 130 .....

29. Durch welche Fernsprechnummer zu erreichen? .....

Alle vorstehenden Angaben werden durchaus sachlich und streng vertraulich behandelt. Treten während des Dienstverhältnisses bei den vorstehenden Angaben Änderungen (z. B. bei der Adresse, dem Familienstand usw.) ein, so sind dieselben jeweils sofort dem Generalsekretariat schriftlich bekanntzugeben.

Ich habe das Evidenzblatt wahrheitsgetreu und eigenhändig ausgefüllt.

*Slisch Theodor*  
(Eigenhändige Unterschrift!)

Ort und Datum: Ustron, am 18. Oktober 1940. ....







21. Waren Sie längere Zeit – abgesehen von der Kriegszeit – im Auslande? .....  
 von ..... bis .....  
 Wo? .....  
 falls in Arbeit, bei welcher firma? .....
22. Datum des Dienstantrittes bei Brevillier & Urban 1. März 1940
23. Steht in Verwendung in Abteilung Verkaufsabteilung  
 als Angestellter
24. Wo waren Sie zuletzt beschäftigt? Bei firma poln. Staatsdienst als Lehrer  
 Geschäftszweig .....  
 als Lehrer
25. übt Ihre Gattin (Gatte) selbst einen regelmäßigen Beruf aus? (Ja – Nein) nein
26. Eigene Kinder: { Rufnamen Georg  
 Geburtsdaten 15.7.1939.
- Welche Schulen besuchen derzeit jene eigenen Kinder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben? .....
27. führen Sie eigenen Haushalt ja  
 oder wohnen Sie a) bei den Eltern? ja  
 b) oder bei Verwandten?  
 c) oder bei fremden?  
 (Vor- und Zuname, Beruf u. genaue Anschrift des Vermieters sind anzugeben).

28. Wohnungsadresse? Theodor Slisch, Skotschau Kirchengasse No.130
29. Durch welche Fernsprechnummer zu erreichen? .....

Alle vorstehenden Angaben werden durchaus sachlich und streng vertraulich behandelt. Treten während des Dienstverhältnisses bei den vorstehenden Angaben Änderungen (z. B. bei der Adresse, dem Familienstand usw.) ein, so sind dieselben jeweils sofort dem Generalsekretariat schriftlich bekanntzugeben.

Ich habe das Evidenzblatt wahrheitsgetreu und eigenhändig ausgefüllt.

*Theodor Slisch*  
 (Eigenhändige Unterschrift!)

Ort und Datum: Ustron, am 18. Oktober 1940.



Herrn

Theodor S l i z

U s t r o n .

Dir.Hs./OK.

22. Januar 1944.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß wir in Anerkennung Ihrer Leistungen eine im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zulässige Regulierung Ihrer bisherigen Bezüge vorgenommen haben, so daß ab 1. Januar 1944 Ihr Monatsgehalt

beträgt.

RM 300.00 (dreihundert) brutto

320.- dreihundertzwanzig

Hansel

Heil Hitler!

gez. Fint    gez. Hansel



22

5

Dr. med. Franz Sniegon

Badearzt

USTRON — Schles. Moorbad

Sprechst.: 10—12

Fernruf 28

Ustron, ..... 194.....

14. Juli, ist am Samstag

Symptome Bronchitis

h. h. r. c. h. t. E. i. l. u. z. e. T. e. s. c.

d. h. e. i.

14. 5. 43.

*[Faint pink handwritten text, possibly a signature or name]*



21

6

Herrn

Theodor S l i z ,

P i l g r a m s d o r f

Ha./GK. 5. Okt. 1942.

Ihr Urlaubsrest für das Jahr 1942 beträgt  
statt 6 Tage nur 3 Tage. Ihr Dienstantritt  
muß daher am 8. d. M. erfolgen.

Heil Hitler!

**Hansel**



S l i z Theodor  
Angestellter

Ustron, den 22. September 1942

An die  
D i r e k t i o n  
des Schmiedewerkes Ustron  
in U s t r o n.

Ich erlaube mir an Sie mit der Bitte heranzutreten, mir eine Trennungszulage gewähren zu wollen. Meine Bitte begründe ich wie folgt:

Ich bin verheiratet, habe 2 kleine Kinder und mein ständiger Wohnsitz befindet sich in Pilgramsdorf-Kreis Pless, ungefähr 40 Km vom Arbeitsplatz entfernt. In Pilgramsdorf führt meine Frau einen Haushalt. Mit Rücksicht auf die Entfernung ist es mir nicht möglich täglich nach Hause zu fahren, weshalb ich gezwungen war mir in Skotschau eine Unterkunft mit Verpflegung zu suchen, wodurch die Ausgaben sowohl für den Haushalt in Pilgramsdorf als auch meine Unterkunft erheblich erhöht werden.

Die von mir bezogene monatliche Entlohnung ist unter Berücksichtigung meines Alters und meiner Familie gering und reicht kaum zum notwendigsten Lebensunterhalt aus. Ich bin nicht in der Lage infolge des doppelten Haushaltes die damit verbundenen Kosten zu bestreiten und bitte Sie unter Berücksichtigung dieser Umstände mir ein Trennungsgeld zu gewähren.

Für günstige Erledigung meiner Bitte bin ich Ihnen sehr dankbar.

Heil Hitler!

*Slix Theodor*

W  
~~\_\_\_\_\_~~  
22. Sept. 1942



Med. Univ.  
Dr. Philipp Loy  
Skotschau

Es wird bescheinigt,  
bestätigt, dass die  
Hitz Theodor  
eine Merguia  
(Mandeleström)  
hat - 10-12 Tage  
oberflächlich  
ist.

Ph. 12/VI 42 ~~7mm~~ 1949  
Loy



199

# SCHMIEDEWERK USTRON

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Herrn  
 Theodor S l i z  
 U s t r o n .  
 =====

USTRON O.-S. (KREIS TESCHEN)

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen  
Ha.

Datum  
13. Dezember 1941.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß wir in Anerkennung Ihrer Leistungen eine im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zulässige Regulierung Ihrer bisherigen Bezüge vorgenommen haben, so daß ab 1. Januar 1942 Ihr Monatsgehalt

RM 230.- (zweihundertdreissig)  
 =====

beträgt.

Heil Hitler!



2

18 10

Schmiedewerk Ustron G. m. b. H.  
Ustron O/S., Kreis Teschen

*Schwerfällig, obwohl Lehrer*

# Fragebogen

1. Vor- und Zuname: Theodor Slisch

2. Beruf: (gegebenenfalls Fachrichtung) Angestellter (Lehrer)

3. Wohnung: (Ort, Straße, Haus-Nr., Fernsprecher) Pilgramsdorf Nr. 169, Kreis Pleß.

4. Arbeitsbuch Nr.: 429/01481

---

5. Geburtsort: Skotschau Geboren am: 4.IV.1912

6. Staatsangehörigkeit: deutsch o. Ausweisübere: östrerr, polnische

7. Religion: röm. kath. arisch? ja

8. Familienstand: verheiratet seit 13.VIII.1938

Mädchenname der Frau: Margarete Ogiermann arisch? ja

9. Frühere Staatsangehörigkeit der Frau: deutsche, später polnische

10. Geburtsdatum der Kinder: Georg am 15.VII.1939  
Karl " 13. IV.1941

11. Stand des Vaters: (auch wenn verstorben) Schumachermeister (verstorben)

---

12. Dienstzeit des Bewerbers:

a) Im Kriege: Pol.Heer von 1.9.1939 bis 12.9.1939  
Truppenteil: Inf.Schützen Regiment Nr. 3, Bielitz  
Beste militärischer Dienstgrad: Res. Leutnant  
Kriegsauszeichnungen: ---  
Kriegsbeschädigt: --- seit --- % ---  
Als schwerbeschädigt anerkannt: ja - nein

b) Nach dem Kriege: von 19.9.1933 bis 19.9.1934  
Wehrmacht: von --- bis ---  
Truppenteil, Dienstgrad: Inf.Schützen-Res.Offizierschule, Teschen  
Sonderausbildung: Reserve Leutnant  
Reserve-Verhältnis: Ref., Erjag-Ref., Bdw.  
Inhaber eines Wehrpasses: ---

c) Arbeitsdienst: --- von --- bis ---  
Dienstgrad: ---

d) Landjahr, Landhilfe: --- von --- bis ---

13. Zugehörigkeit:

zur	NSDAP.	SA.	SS.	NSRN.	NSFN.	NSBDD.	DAF.	NSRNB.	HJ.	NSB.	B.D.O.		
seit							1.III.1940.				1.X.1939		

zu sonstigen Organisationen: --- seit ---

Blutorden oder goldenes Ehrenzeichen? ---

Aktive Tätigkeit in der Formation oder Organisation? Als was? ---

Teilnahme an Lehrgängen?  
(Art und Zeit der Lehrgänge) --- von --- bis ---

Haben Sie vor 30. 1. 1933 einer Partei, einem Verband oder einer Loge angehört? Welchen? In welcher Tätigkeit?  
---